

# Jahresbericht 2007

## Community Commitment

---

Gruppe Deutsche Börse

---

Jahresbericht 2007

Community Commitment

---

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	1
2	Bildung und Wissenschaft .....	1
2.1	Sponsoring .....	1
2.2	Spenden .....	3
2.3	Mitgliedschaften .....	4
3	Kunst und Kultur .....	5
3.1	Sponsoring .....	5
3.2	Spenden .....	7
3.3	Mitgliedschaften .....	7
4	Corporate Affairs .....	8
4.1	Sponsoring .....	8
4.2	Spenden .....	9
4.3	Mitgliedschaften .....	9
5	Soziales .....	10
5.1	Social Investment .....	10
5.2	Spenden .....	12

---

## 1 Vorwort

Corporate Responsibility (CR), im Deutschen gleichbedeutend mit „unternehmerischer Verantwortung“, beschreibt den Grad des Verantwortungsbewusstseins eines Unternehmens, wo immer seine Geschäftstätigkeit Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Mitarbeiter, die Umwelt und das wirtschaftliche Umfeld hat. CR steht im engeren Sinn für eine Unternehmensphilosophie, die Transparenz, ethisches Verhalten und Respekt vor den Stakeholdern in den Mittelpunkt unternehmerischen Handelns stellt. Im vom Vorstand verabschiedeten CR-Konzept der Gruppe Deutsche Börse (GDB) umschließt der Begriff „CR“ u. a. den Themenbereich „Community Commitment“. Das CR-Konzept der GDB wird 2008 um die Bereiche „Umwelt und Diversity“ erweitert.

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die gruppenweiten Aktivitäten im Community Commitment (CC) der GDB im Kalenderjahr 2007. Er gliedert sich in die vier Bereiche „Bildung und Wissenschaft“, „Kunst und Kultur“, „Corporate Affairs“ und „Soziales“. Der Bericht stellt eine Auswahl bedeutender Projekte/Aktivitäten im Jahr 2007 in den vier geförderten Bereichen vor.

Bei Fragen zu Corporate Responsibility steht Ihnen das Corporate Responsibility Team gerne zur Verfügung.

## 2 Bildung und Wissenschaft

Unter Bildung und Wissenschaft versteht die GDB die Förderung von Einrichtungen der schulischen Aus- und Weiterbildung junger Menschen sowie von wissenschaftlichen Instituten und Veranstaltungen.

Der Fokus liegt auf der Unterstützung von Hochschulen, Lehrstühlen und Forschungsprojekten mit dem Schwerpunkt Finanz- und Kapitalmärkte. Darüber hinaus fördert die GDB innovative Ausbildungskonzepte und wissenschaftliche Projekte, die für die GDB relevant sind.

### 2.1 Sponsoring

#### 2.1.1 Duke

- Partner: Goethe Business School, Frankfurt am Main
- Projektbeginn/-dauer: seit 1999

Die Goethe Business School ist als Stiftung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main eng mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verbunden. Angeboten wird ein qualitativ hochwertiges, international ausgerichtetes Weiterbildungsprogramm für Führungskräfte in Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Duke University (Duke Goethe Executive MBA), an dem im Jahr 2007 drei „High Potential“-Mitarbeiter der GDB kostenlos teilnehmen konnten.

---

---

Gruppe Deutsche Börse

---

Jahresbericht 2007

Community Commitment

---

#### 2.1.2 Erasmus

- Partner: Lehrerkooperative & Erasmus-von-Rotterdam-Schule, Frankfurt am Main
- Projektbeginn/-dauer: 2006, zunächst für drei Jahre mit Option auf Verlängerung

Die Lehrerkooperative hat zum Schuljahresbeginn 2006/2007 eine bundesweit einzigartige dreisprachige Ganztags-Grundschule, die Erasmus-von-Rotterdam-Schule, eröffnet, zu der auch ein dreisprachiger Kindergarten und eine integrierte Ganztagshortbetreuung gehören. Für das Schuljahr 2008/2009 werden sechs Belegplätze der Grundschule an Mitarbeiter der GDB, die Hauptsponsor der Schule ist, vergeben.

#### 2.1.3 Economics of Exchanges

- Partner: Gesellschaft für Kapitalmarktforschung e. V., Center for Financial Studies (CFS), Frankfurt am Main
- Projektbeginn/-dauer: seit 2007

Economics of Exchanges (XEcon) wurde als ein neuer Arbeitsbereich und weiterer Programmbereich des CFS eingerichtet. Dieser Bereich baut unter der Leitung eines Programmdirektors börsenbezogene wissenschaftliche Expertise am Finanzplatz Frankfurt auf. Das Forschungsprogramm von XEcon schließt insbesondere die Analyse von Marktteilnehmern, Marktfunktionen und Branchenstrukturen, die Marktmikrostrukturforschung, die Untersuchung des „Downstream-Bereichs“ (Clearing, Settlement, Datenbereitstellung) sowie die Identifikation und Analyse von Veränderungen im Bereich des Wettbewerbsumfelds, der technologischen Entwicklung und der Regulierung ein.

#### 2.1.4 Eurex/Deutsche Börse Group Scholarship

- Partner: St. Anne's College, Universität Oxford
- Projektbeginn/-dauer: seit 2007, zunächst für vier Jahre mit Option auf Verlängerung

Das Stipendium ist für außerordentlich begabte Studenten weltweit vorgesehen, denen aufgrund sozialer Kriterien ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Oxford sonst nicht möglich wäre. Die Stipendiaten absolvieren während ihrer Sommerferien des zweiten oder dritten Studienjahres ein Praktikum bei Eurex.

#### 2.1.5 European Law School

- Partner: European Law School (ELS) der Humboldt Universität, Berlin
- Projektbeginn/-dauer: seit 2007, zunächst für drei Jahre mit Option auf Verlängerung

Die ELS ist ein Projekt der Humboldt-Universität, des King's College London und der Université Paris 2. Dieses Netzwerk bietet das erste europäisch ausgerichtete Ausbildungsprogramm mit

---

obligatorischem Auslandsstudium im Rahmen des juristischen Studiums an (Europäischer Jurist). Herausragende Studierende haben die Möglichkeit, innerhalb von fünf Jahren sowohl die erste juristische Staatsprüfung in Berlin als auch je einen berufsqualifizierenden Master-Abschluss in London und Paris zu erwerben. Studierende im Programm „Europäischer Jurist“ können im Verlauf des Studiums Praktika bei Sponsoren absolvieren, u. a. bei der GDB.

#### 2.1.6 Global Equity Markets Seminar

- Partner: Zicklin School of Business, Baruch College, New York
- Projektbeginn/-dauer: 20. Juni bis 22. Juni 2007

Das Global Equity Markets Seminar (GEMS) bietet den Teilnehmern einen umfassenden Überblick über die Funktionsweise der Aktienmärkte. Fünf Mitarbeiter der Deutsche Börse AG konnten kostenlos an dem Seminar teilnehmen.

## 2.2 Spenden

#### 2.2.1 European Business School

- Institution: Stiftungslehrstuhl der European Business School (EBS), Oestrich-Winkel

Auf dem Gebiet der Forschung und der Lehre befasst sich der Lehrstuhl Bank- und Finanzmanagement von Prof. Dr. D. Schiereck u. a. mit den Themengebieten Corporate Finance, Banking, Asset Pricing und Behavioural Finance. Die Studie über die Kosten einer Börsennotierung „Going Public und Being Public: The Impact of the Listing Decision on the Cost of Capital – An International Comparison“ entstand in Zusammenarbeit von Prof. Dr. D. Schiereck und der GDB.

#### 2.2.2 Center for Financial Studies

- Institution: Center for Financial Studies (CFS) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Das CFS betreibt unabhängige und international ausgerichtete Forschung über Finanzmärkte, Finanzintermediäre und Monetäre Ökonomie, fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis und bietet hochwertige Qualifizierung und Weiterbildung auch in Zusammenarbeit mit diversen Fachabteilungen der GDB.

#### 2.2.3 Institute for Law and Finance

- Institution: Institute for Law and Finance (ILF) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Das ILF bietet einen zweisemestrigen englischsprachigen Aufbaustudiengang an, der mit dem Titel „Magister Legum, LL.M. (Finance)“ abschließt. Zielgruppe des Studiengangs sind

---

---

Gruppe Deutsche Börse

---

Jahresbericht 2007

Community Commitment

---

überdurchschnittlich qualifizierte Absolventen eines rechtswissenschaftlichen oder wirtschaftswissenschaftlichen Studiums aus dem In- und Ausland.

#### 2.2.4 Paul-Hindemith-Schule

- Institution: Paul-Hindemith-Schule, integrative Gesamtschule Gallus, Frankfurt am Main

In Vorbereitung auf den Social Day 2007, bei dem acht Mitarbeiter der GDB an der Paul-Hindemith-Schule Renovierungs- und Gestaltungsarbeiten durchgeführt haben, hat die GDB eine einmalige Spende für die Renovierung, Aufbereitung des Parkettbodens und Anschaffung von neuem Mobiliar für zwei Aufenthaltsräume getätigt.

#### 2.2.5 Brentano-Schule

- Institution: Brentanoschule, Grundschule Rödelheim, Frankfurt am Main

Die GDB hat eine einmalige Spende für die Neugestaltung des Schulhofs getätigt. Das Schulgelände soll damit Kindern ganztätig arbeitender Eltern mit mangelnden Beschäftigungsmöglichkeiten am Nachmittag die Möglichkeit geben, pädagogische Angebote auch außerhalb der Schulzeit zu nutzen.

### 2.3 Mitgliedschaften

#### 2.3.1 American Academy

- Institution: American Academy e. V., Berlin

Die American Academy in Berlin ist ein privat finanziertes, gemeinnütziges Institut für weiterführende Studien, dessen Ziel es ist, durch ein Fellowship-Programm Beziehungen zwischen den USA und Deutschland in Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft weiterzuentwickeln. Die GDB hat ihre Mitgliedschaft 2006 um weitere drei Jahre bis 2009 verlängert.

#### 2.3.2 DVFA

- Institution: Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management e. V. (DVFA), Dreieich

Die DVFA ist ein renommiertes Ausbildungsinstitut mit mehr als 3.000 Absolventen, davon über 1.700 CEFA/CIIA-Absolventen. Sie stellt eine führende Plattform für Finanzkommunikation bereit und richtet Analysten-, Branchen- und Themenkonferenzen aus.

#### 2.3.3 NFTE Deutschland

- Institution: Network for Teaching Entrepreneurship e. V. (NFTE), Frankfurt am Main
-

NFTE unterstützt Schüler in sozialen Brennpunktlagen und aus strukturschwachen Räumen, die sich vergeblich um Ausbildungs- und Arbeitsplätze bemühen, dabei, eine neue, positive Sichtweise zu entwickeln und selbst aktiv zu werden. So wird unternehmerisches Denken und Handeln gelehrt und unter kompetenter Anleitung praktisch erprobt.

### 3 Kunst und Kultur

Im Rahmen der Kulturförderung unterstützt die GDB unterschiedliche Institutionen und Projekte, die sich mit bildender Kunst und Musik auseinandersetzen bzw. diese präsentieren.

Im Mittelpunkt des Kunstengagements der GDB steht die Förderung zeitgenössischer Fotografie. Die GDB unterstützt Ausstellungsprojekte und fördert die Entwicklung junger Fotokünstler, die noch am Beginn ihrer Karriere stehen.

Den zweiten Schwerpunkt der Kulturförderung bildet klassische und zeitgenössische Musik (v. a. Jazz), u. a. unterstützt die GDB Konzerte mit jungen Musikern.

#### 3.1 Sponsoring

##### 3.1.1 Deutsche Börse Photography Prize

- Partner: The Photographers' Gallery, London
- Projektbeginn/-dauer: Titelsponsoring seit 2005

Die Photographers' Gallery in London (gegr. 1976) zählt zu den wichtigsten Institutionen auf dem Gebiet der zeitgenössischen Fotografie in ganz Europa. Seit 1996 vergibt sie jährlich einen der renommiertesten Fotografiepreise, seit 2005 unter dem Namen „Deutsche Börse Photography Prize“. Die Ausstellung mit den Werken der vier Finalisten wurde 2007 im Anschluss an ihre Präsentation in London auch im Alten Postfuhramt in Berlin und in Frankfurt in der Neuen Börse gezeigt. Jährlich steigende Besucherzahlen (allein in London mehr als 150.000 Ausstellungsbesucher) sowie die umfangreiche Besprechung des Preises und der Ausstellungen in der Presse haben für eine große Aufmerksamkeit gesorgt. Die GDB hat einen festen Sitz in der Preis-Jury.

##### 3.1.2 Nacht der Museen

- Partner: kce-Marketing, Frankfurt am Main
- Projektbeginn/-dauer: Hauptsponsor seit 2002

Die Nacht der Museen in Frankfurt führt jährlich mehr als 40.000 Besucher in die Museen und Kunstinstitutionen in und um Frankfurt. Die GDB engagiert sich bei der Nacht der Museen sowohl

---

als Hauptsponsor als auch als „Museum für eine Nacht“. Es ist die einzige Gelegenheit des Jahres für die Öffentlichkeit, die Art Collection Deutsche Börse auch außerhalb von Führungen zu besichtigen. Das umfangreiche Rahmenprogramm mit Live-Musik, Künstlerführungen sowie die Sonderaktion „Afrikanisches Portraitstudio“ haben 2007 für einen neuen Rekord von rund 2.300 Besuchern in der Neue Börse gesorgt.

### 3.1.3 Kunst im Fokus

- Partner: Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main
- Projektbeginn/-dauer: Hauptsponsor seit 2007

Die Schirn Kunsthalle Frankfurt ist eine zentrale Kunstinstitution im Zentrum von Frankfurt, die ein umfangreiches Ausstellungsprogramm zu verschiedenen Epochen und Kunstrichtungen präsentiert. Es wird begleitet von vielfältigen kunstpädagogischen Veranstaltungen. Das gemeinsam mit der Schirn Kunsthalle entwickelte Programm „Kunst im Fokus“ bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, die Ausstellungen in der Kunsthalle mit der Kamera zu erkunden und festzuhalten, Bilder zu bearbeiten und sie besser lesen zu lernen. Das Programm wird mit Führungen durch die Art Collection Deutsche Börse verbunden.

### 3.1.4 Deutsche Börse Jazz Nights

- Partner: Karsten Jahnke Konzertagentur und Alte Oper Frankfurt
- Projektbeginn/-dauer: Titelsponsor seit 2003

Die Deutsche Börse Jazz Nights bringen internationale Jazz-Größen in ausgewählte Konzerthallen deutscher Großstädte (u. a. Frankfurt am Main, Berlin, Hamburg, München, Köln/Düsseldorf). Zu den Konzerten werden Kunden und Geschäftspartner der GDB eingeladen. Im Jahr 2007 präsentierten die Deutsche Börse Jazz Nights Nils Lundgren und Al Jarreau. Die Anzahl der im Jahr gesponserten Tourneen wurde 2007 von vier auf zwei reduziert.

### 3.1.5 Photomeetings Luxemburg

- Partner: Galerie Clairefontaine, Luxemburg
- Projektbeginn/-dauer: Hauptsponsor seit 2005

Die Photomeetings Luxemburg bringen Studenten, Fotografen, Künstler und Experten in mehrtägigen Workshops zu einem kreativen Austausch zusammen. Das Ergebnis der Workshops wird im Anschluss in einer Fotografie-Ausstellung in der Abbatte de Neumünster präsentiert. Clearstream/GDB förderte im Jahr 2007 als Hauptsponsor vor allem den Katalog der Veranstaltung und war Gastgeber des Abschlussdiners mit 300 geladenen Gästen.

### 3.1.6 Private Art Kirchberg

- Partner: neun weitere Unternehmen, die auf dem Kirchberg-Gelände in Luxemburg ansässig sind.
-



- Projektbeginn/-dauer: Initiator und Sponsor seit 2006

Die jährlich in Hessen stattfindende Veranstaltung „Kunst privat!“ ermöglicht der Öffentlichkeit, an einem Wochenende private Kunstsammlungen, die den Rest des Jahres nicht zugänglich sind, zu besichtigen. Die Deutsche Börse beteiligt sich seit Jahren an diesem Event und organisiert Führungen durch die Kunstsammlung in der Neuen Börse. Im Jahr 2006 hat sie eine vergleichbare Veranstaltung unter dem Namen „Private Art Kirchberg“ in Luxemburg initiiert und konnte neun weitere Partner – vornehmlich Banken – gewinnen, die ihre Kunstsammlung ebenfalls an einem Wochenende der Öffentlichkeit präsentieren. Im September 2007 fand die erfolgreiche Veranstaltung zum zweiten Mal statt.

## 3.2 Spenden

### 3.2.1 Frankfurter Verein für Künstlerhilfe e. V.

- Institution: Frankfurter Verein für Künstlerhilfe e. V.

Der Frankfurter Verein für Künstlerhilfe e. V. wurde von Mitgliedern des Lions Club Rhein-Main gegründet. Er unterstützt junge Künstler beim Wechsel von der Hochschule in die Berufspraxis in Form einmaliger Stipendien. Die GDB hat 2007 durch ihre Förderung zwei Stipendien ermöglicht. Seit vielen Jahren fördert die Börse die Künstlerhilfe, seit Ende 2007 ist sie darüber hinaus auch Mitglied im Kuratorium des Vereins, das die geförderten Künstler vorschlägt und auswählt.

## 3.3 Mitgliedschaften

### 3.3.1 Arbeitskreis Kultursponsoring

- Institution: Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS) des Bundesverbands der Industrie (BDI), Berlin

Im AKS treffen sich die wichtigsten kulturfördernden Unternehmen Deutschlands, um sich über Rahmenbedingungen, gesetzliche Bestimmungen und Möglichkeiten der Umsetzung auszutauschen. Zweimal im Jahr werden in den Mitgliederversammlungen relevante Themen der Kulturförderung von Experten präsentiert und anschließend diskutiert. Die GDB ist seit 2006 Mitglied im AKS.

### 3.3.2 Museum für Moderne Kunst

- Institution: Förderverein des Museum für Moderne Kunst (MMK), Frankfurt am Main

Das Museum für Moderne Kunst zählt zu den wichtigsten Institutionen für zeitgenössische Kunst in Frankfurt. Mitarbeiter der GDB erhalten freien Eintritt ins Museum. Zudem werden ihnen regelmäßig Führungen zu Sonderausstellungen angeboten.

---

## 4 Corporate Affairs

Unter den Begriff „Corporate Affairs“ fasst die GDB sämtliche Aktivitäten, die der Unterstützung ausgewählter wirtschaftspolitischer Initiativen und der angemessenen Repräsentierung der GDB im nationalen und internationalen Finanzgeschehen dienen. Die Förderung des Finanzplatzes Frankfurt sowie des Finanzstandorts Deutschland nimmt hier einen besonderen Stellenwert ein.

### 4.1 Sponsoring

#### 4.1.1 Finanzplatzgala

- Partner: Maleki Group, Frankfurt am Main
- Projektbeginn/-dauer: 23. November 2007

Die Finanzplatz Gala fand am 23. November 2007 im Rahmen der 10. Eurofinance Week in Frankfurt statt. Bei diesem jährlichen Event treffen ca. 2.000 Gäste aus dem Finanzbereich, der Industrie sowie aus Politik und Wissenschaft in der Alten Oper zusammen. Die Finanzplatz Gala ist eines der gesellschaftlichen Highlights am Finanzplatz Frankfurt.

#### 4.1.2 FESE Convention

- Partner: Federation of European Securities Exchanges (FESE), Brüssel
- Projektbeginn/-dauer: Juni 2007

Die 11. FESE Convention fand am 26. und 27. Juni 2007 in Brüssel statt. Die FESE Convention ist eine internationale Konferenz, bei der Vertreter des europäischen Kapitalmarktes wichtige Fragen zum Thema Börsenregulierungen mit Vertretern auf Regierungsebene diskutieren und ausarbeiten.

#### 4.1.3 Deutscher Arbeitgebtag

- Partner: Gesellschaft für Marketing und Service der Deutschen Arbeitgeber (GDA), Berlin
- Projektbeginn/-dauer: 11. Dezember 2007

Der 8. Deutscher Arbeitgebtag fand am 11. Dezember 2007 in Berlin statt. Bei der Veranstaltung, die von der GDA einmal im Jahr organisiert wird, diskutieren Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden und entwickeln Perspektiven für die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft.

#### 4.1.4 Finanzplatzreport

- Partner: Deutsches Aktieninstitut e. V. (DAI), Frankfurt am Main
-

- Projektbeginn/-dauer: 2007 bis Mitte 2008

Das DAI ist der Verband der Unternehmen und Institutionen, die sich am deutschen Kapitalmarkt engagieren. Die GDB unterstützt sechs Publikationen des „Finanzplatz-Report“ des DAI als unabhängige Plattform für die Diskussion und Meinungsbildung. 2007 führte das DAI gemeinsam mit der GDB eine Studie zur Kapitalmarktorientierung und Finanzierung mittelständischer Unternehmen durch.

## 4.2 Spenden

### 4.2.1 Edmond Israel Foundation

- Institution: Edmond Israel Foundation, Luxemburg

Die Edmond Israel Foundation (EIF) ist eine gemeinnützige Organisation, die 1990 von Cedel International unter der Leitung von Edmond Israel gegründet wurde. Ziele der EIF sind die Unterstützung und Förderung des kulturellen, wissenschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Lebens in Europa. Herr Jeffrey Tessler, CEO von Clearstream International, ist Chairman der EIF. Jedes Jahr wird der von der EIF initiierte Preis „Vision for Europe“ in Anerkennung herausragender Leistungen und Beiträge für die Zukunft Europas an bedeutende Persönlichkeiten verliehen.

### 4.2.2 Bulle und Bär

- Institution: Zoo, Frankfurt am Main

Die GDB unterstützt mit einem jährlichen Spendenbeitrag in Form einer Patenschaft einen Mishmitakin-Bullen und einen Malaienbären im Frankfurter Zoo.

## 4.3 Mitgliedschaften

### 4.3.1 Deutsches Aktieninstitut

- Institution: Deutsches Aktieninstitut e. V. (DAI)

Das DAI, im Jahr 1953 als „Arbeitskreis zur Förderung der Aktie“ gegründet, ist der Verband der Unternehmen und Institutionen, die sich am deutschen Kapitalmarkt engagieren. Seit 2003 vertritt es in der Nachfolge des aufgelösten Finanzplatz e. V. die Interessen des gesamten Finanzplatzes Deutschland. Das Ziel des DAI ist, die Position Deutschlands als Standort für Finanzdienstleistungen im internationalen Wettbewerb zu stärken, zur Weiterentwicklung der kapitalmarktpolitischen Rahmenbedingungen beizutragen und die Unternehmensfinanzierung in Deutschland zu verbessern.

---

#### 4.3.2 Federation of Securities Exchanges

- Institution: Federation of Securities Exchanges (FESE), Brüssel

Die FESE ist die Vereinigung der europäischen Wertpapierbörsen. Das Ziel der FESE ist, die globale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Börsen sowie deren allgemeine Anerkennung weltweit zu fördern und zu unterstützen.

#### 4.3.3 WFE

- Institution: World Federation of Exchanges (WFE), Paris

Die WFE ist eine Handelsorganisation für regulierte Effekten- und Derivatemärkte, Settlement-Institutionen und verwandte Clearinghäuser sowie für die verschiedenen Dienstleistungen, die von diesen Institutionen für die Kapitalmärkte erbracht werden.

## 5 Soziales

Im sozialen Bereich nimmt die GDB ihre unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung als Arbeitgeber gegenüber den sozialen Einrichtungen an ihren großen Unternehmensstandorten sowie in hilfsbedürftigen Gebieten weltweit in Form von sozialen Aktivitäten wahr. Die Aktivitäten am Standort Luxemburg werden in Abstimmung zwischen dem CR-Team Frankfurt und dem Charity Committee, einer Gruppe sozial engagierter Mitarbeiter der GDB in Luxemburg, ausgewählt und umgesetzt.

Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf der finanziellen Unterstützung von Projekten, die sich auf die nachhaltige Ausbildungsförderung von jungen Menschen konzentrieren.

### 5.1 Social Investment

#### 5.1.1 Social Day Frankfurt

- Partner: Malteser Hilfsdienst Frankfurt e. V.

Die GDB ist seit 2004 Teilnehmer der Initiative „Social Day“ und seit 2006 Hauptpartner. Am Social Day arbeiten Mitarbeiter aus Frankfurter Unternehmen einen Tag lang in einer oder mehreren sozialen Einrichtungen in Frankfurt und erledigen wichtige Projektaufgaben, die die Einrichtung auf anderem Wege nicht realisieren könnte. 2007 haben Mitarbeiter der GDB Renovierungsarbeiten in drei Frankfurter Schulen und in einem Kinder- und Jugendhaus in Frankfurt durchgeführt. Zudem stellte die GDB die Räumlichkeiten und das Catering für das Vortreffen zum Social Day zur Verfügung.

#### 5.1.2 Social Day Luxemburg

- Partner: Charity Committee Luxemburg
-

Der Social Day in Luxemburg fand 2007 zum zweiten Mal statt. In Luxemburg wurde der Social Day von Luxemburger Mitarbeitern der GDB in Anlehnung an das Prinzip des Frankfurter Social Day selbst initiiert. 23 Mitarbeiter aus Luxemburg halfen mit, den Boden und das Dach des SOS Kannerduerf Kannerland zu erneuern.

### 5.1.3 Engage

- Partner: „Engage“-Gruppe (GDB, Freshfields Bruckhaus Deringer, Linklaters, Citigroup), Frankfurt am Main

Das „Engage“-Bewerbungstraining fördert seit 2005 Jugendliche auf der Schwelle zwischen Schule und Berufswelt und versucht damit, Unterstützung bei der Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und bei der Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit zu bieten. Es nehmen Schüler von kaufmännischen und technischen Berufsschulen teil, die das Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) absolvieren. Die Unternehmen der „Engage“-Gruppe bieten den Schülern die Zeit, Erfahrung und Kompetenz ihrer Mitarbeiter. Das Bewerbungstraining umfasst zwei Module, bei dem Freiwillige aus den beteiligten Unternehmen den Schülern in Einzelsitzungen Hilfestellungen bieten, die ihre Chancen auf dem hart umkämpften Bewerbermarkt steigern sollen. Dazu gehören das Erstellen einer Bewerbungsmappe, ein Telefontraining und die Simulation eines Vorstellungsgesprächs unter möglichst realen Bedingungen in den Büroräumen der Unternehmen.

### 5.1.4 Neu hier

- Partner: Frankfurter Kinderbüro, Frankfurt am Main

Das Frankfurter Kinderbüro begrüßt alle Frankfurter Neugeborenen mit einem Willkommenspaket. Mit dieser Initiative soll Chancengleichheit für alle vermittelt werden: Jedes Kind und jede Familie, unabhängig von Nationalität oder sozialer Stellung, wird in Frankfurt willkommen geheißen. Das Willkommenspaket für alle Neugeborenen enthält u. a. ein von der GDB gesponsertes „Willkommensbuch der Stadt Frankfurt“.

### 5.1.5 Marktplatz für gute Geschäfte

- Partner: Bertelsmann Stiftung, Bürgerinstitut Frankfurt und Deutsche Bank

Die Marktplatz-Methode bringt gemeinnützige Organisationen und Wirtschaftsunternehmen für einige Stunden an einem Ort zusammen. Dort werden „gute Geschäfte“ vereinbart, mit dem Ziel, neue soziale Partnerschaften zwischen gemeinnützigen Initiativen und Unternehmen zu fördern. Im Rahmen des Marktplatzes konnte die GDB drei Projekte unterstützen: eine Einladung der ehrenamtlichen Helfer der Stadtbücherei Frankfurt zu Kaffee und Kuchen und einer Kunstführung, die Räumlichkeiten und das Catering für die Jahrestagung des Stadtschulamtes Frankfurt sowie das Catering für alle Teilnehmer des jährlichen „Sozialen Tag für Jungen“ in Frankfurt am Main.

---

## 5.2 Spenden

### 5.2.1 P.U.L.S.

- Institution: Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt am Main e. V.

P.U.L.S. ist ein Projekt zur Entwicklung eines Videokonferenz-Systems für die Integration von langzeiterkrankten Schülern in den Unterricht ihrer Heimatschule. Das Projekt soll krebskranken Kindern und Jugendlichen, die in der Kinderkrebsklinik in Frankfurt behandelt werden, die Möglichkeit geben, während der häufig sehr langen stationären Behandlung am Schulunterricht ihrer Heimatschule teilzunehmen. Die GDB hat das Projekt mit einer einmaligen Spende unterstützt.

### 5.2.2 Kind in Nied

- Institution: Kind in Nied e. V., Frankfurt am Main

Das Projekt „Kinderschutz“ hat sich zum Ziel gesetzt, Eltern, die vom Verein betreut werden, durch gezielte Beratung und Hilfsangebote grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit ihren Kindern nahe zu bringen, um der Vernachlässigung, Verwahrlosung und dem Missbrauch von Kindern vorzubeugen. Der Fokus liegt auf dem Schutz von Kindern im Alter von bis zu sechs Jahren. Die GDB unterstützt das Projekt zusammen mit dem Verein Officium et Humanitas.

### 5.2.3 Officium et Humanitas

- Institution: Officium et Humanitas (OeH) e. V., Rastatt

Das OeH ist im Rahmen der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ als karitativer Verein ausgezeichnet worden. Es unterstützt mit Finanz- und Sachmitteln sowie Projektmanagement karitative Projekte im In- und Ausland. Neben dem hohen persönlichen Engagement der Mitglieder setzt OeH auf einen selbst entwickelten Ansatz zur Realisierung der Hilfsmaßnahmen. Mit der Spende der GDB wurden die Projekte „Hilfe für blinde Schüler in Laos“ und „Schulbau in Kenia/Kiungani“ des OeH unterstützt.

### 5.2.4 Vita Assistenzhunde

- Institution: Vita e. V., Verein für Assistenzhunde, Frankfurt am Main

Vita e. V. bildet Retriever als Assistenzhunde für behinderte Kinder aus. Diese Hunde helfen den körperlich behinderten Kindern beim Erledigen alltäglicher Arbeiten, zu denen die Kinder ohne die Hilfe der Hunde nicht in der Lage wären. Die GDB finanziert mit ihrer Spende die Ausbildung des Assistenzhundes „Miss Sofie“.

---

---

Gruppe Deutsche Börse

---

Jahresbericht 2007

Community Commitment

---

#### 5.2.5 Charity Committee

- Partner: Clearstream Charity Committee, Luxemburg

In Zusammenarbeit mit dem Charity Committee in Luxemburg wurden acht Projekte im Rahmen der verabschiedeten CR-Leitlinien mit Spenden unterstützt. Die GDB hat mit ihren Spenden u. a. folgende Projekte unterstützt: die Einrichtung eines Schul- und Schlafraums für Mädchen in Tansania, die Anschaffung von Schulbüchern für Schulen im Kongo, den Bau einer weiterbildenden Klasse für Mädchen in Mozambique und den Bau eines Reparatur- und Ausbildungszentrums für Straßenkinder in Vietnam.

---